Daten zum Biotop/Lebensraumtyp		Aufnahmedatum: 25.07.2012 ggf. Ergänzungskartierung:				
Biotop-Name: Erlenbruch nordöstlich des Großteiches						
Biotop-Nr.:	061E§019132	TK 25-Nr.:	FFH-Gebiets-Nr.: 061E FFH-LRT-ID:			
Ehemalige (WBK2) BID:	4653F07332	FFH-Gebietsname:	Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft			
Biotoptyp	§	BT-Code	LRT-Code % Fläche [m²] Breite [m] Länge [m]			
Sonstiger Moorwald	☒	WMS	100 4089			
Organisatorische Daten						
Kreis:	Görlitz	<u>Eigentumsarten</u>	<u>Anteil [ha]</u> <u>Staof.-Gr.</u> <u>Anteil [ha]</u> <u>Höhe [m]</u>			
Gemeinde:	Hohendubrau	PW	100% Tm- 100% 139m			
Forstbezirk:	BR Oberlausitzer Heide-					
Forstrevier:	Kreba					
Wertbestimmende Gesichtspunkte						
Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften, Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten						
Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps						
Hinweis: Dieses Biotop überlagert sich zu 35,6 % mit einer LRT-Fläche. Gebiet/TK 061E, LRT-Code 91D2, sand_id 22526, zuletzt kartiert am 25.07.2012.						
Unternr 0: Übergangsmoor mit Wollgras-Ried; starke Molinia-Deckung; mäßige Sphagnen-Decke; stärkere Strauch-Schicht-Deckung: Erle, Kiefer, Birke; Spierstrauch einwandernd; Fieberklee, Rosmarinheide; an O. & NO. Rand Übergang zu Feuchtheide mit Glocken-Heide, Eriophorum vaginatum						
Unternr 1: Es handelt sich um einen mesotrophen Rot-Erlen-Bruchwald (Sphagno-Betulo-Alnetum), der im Südwesten stärker strukturiert ist (Gertenhölzer bis schwaches Baumholz). In der Mitte befindet sich ein geschlossenes Rot-Erlen-Stangenholz. Stellenweise sind im Bestand Zwischenmoor-Bereiche eingebettet.						
Unternr. 2: Im Südosten liegt ein Sumpf-Porst Kiefern-Moorwald (Entwicklungsstadium), auf Kiefer in halber Höhe (ca. 8 m) ist die Nadelholz-Mistel zu finden.						
Bemerkungen: Es handelt sich um einen mesotrophen Rot-Erlen-Bruchwald (Sphagno-Betulo-Alnetum), der im Südwesten stärker strukturiert ist (Gertenhölzer bis schwaches Baumholz). In der Mitte befindet sich ein geschlossenes Rot-Erlen-Stangenholz. Stellenweise sind im Bestand Zwischenmoor-Bereiche eingebettet. Im Südosten schließt sich ein Sumpf-Porst Kiefern-Moorwald (Entwicklungsstadium) an. Dort ist auch auf Kiefer in halber Höhe (ca. 8m) die Nadelholz-Mistel zu finden. Im Süden ist ein etwas höhergelegendes Fichten-Altholz aus dem Biotop auskartiert worden. Die gesamte Fläche wird von Südwesten nach Norden von einem Hauptgraben (zur Entwässerung des Großteiches) durchquert, in den weitere kleinere Gräben einmünden. Dieses Grabensystem ist aber weitestgehend zerfallen. Besonders im Norden hat sich der Spierstrauch (Spiraea x bilardii) ausgebreitet.						
LR-untyp. Arten/Dominanzen: Juncus acutiflorus, Lysimachia vulgaris, Sparganium erectum, Spiraea spec.						
Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise						
Pflegezustand:	<table border="1" style="width: 20px; height: 40px; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10px; height: 10px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 10px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 10px;"></td></tr> </table>				Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):	
sehr gut (A)	Der Bestand sollte nicht befahren werden. Eine Feinerschließung sollte unterbleiben. Die Gräben nicht mehr instand halten. Der Bruchwald sollte max. einzelstammweise genutzt werden, wobei die Struktur erhalten bzw. gefördert werden sollte. Totholz fördern.					
gut (B)						
mittel-schlecht (C)						

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung Strukturen A B C

	Bewertungen	
Bestandesschluss		kA
Vertikale Struktur		B
Totholz		C
Torfmoosschicht/Kryptogamenschicht		B
Sonstige Strukturmerkmale		kA

Bestandesschluss	Kronenschlussgrad	Anteilfläche
gedrängt	Kronen greifen ineinander ($\geq 1,1$)	
geschlossen	Kronen berühren sich (0,9 - 1,0)	50
locker	Kronen halten Abstand (0,7 - 0,8)	0
licht	1 weitere krone findet Platz (0,4 - 0,6)	50
räumdig	mehrere Kronen finden Platz ($\leq 0,3$)	
lückig	mehrere Lücken im sonst mind. lockereren Bestand	

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Arteninventar A B C

H = Hauptbaumart
N = Nebenbaumart +
Pionierbaumart
F = gesellschaftsfremd

Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"

Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Betula pubescens	Moor-Birke	H	10				
Pinus sylvestris	Gewöhnliche Kiefer	H	90				

Gesamtbewertung der Gehölzarten

Bodenvegetation

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissenschaft.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaft.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaft.)	Name (deutsch)
Hydrocotyle vulgaris	Wassernabel	Viscum album ssp. austriacum	Kiefern-Mistel	Sphagnum spec.	Sphagnum indet.
Ledum palustre	Sumpf-Porst				
Molinia caerulea	Gewöhnliches Pfeifengras				
Viola palustris	Sumpf-Veilchen				

Gesamtbewertung der Bodenvegetation

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A B C

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung

Bemerkungen: